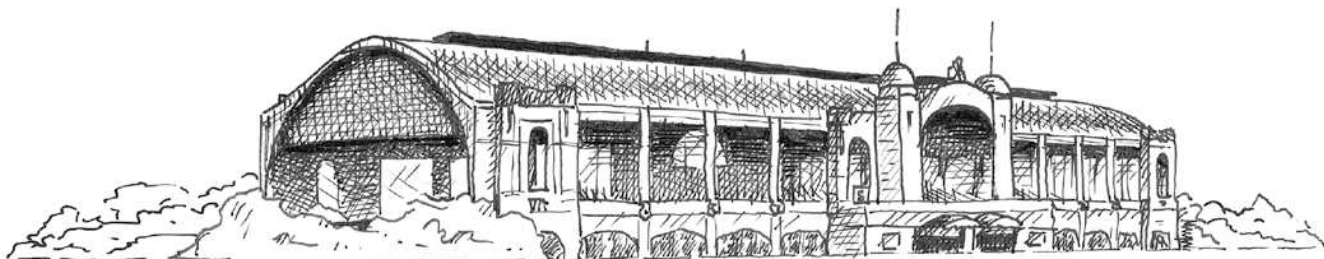


Dammtor-Zeitung



Nachrichtenblatt des Bürgervereins vor
dem Dammtor / Pöseldorf r.V.



Hamburg, Harvestehude / Rotherbaum
94. Jahrgang, Juni 2016

„Plattenrille“ im Porträt

Paul Löfflers Welt ist eine Scheibe. Besser gesagt besteht diese Welt aus 260.000 Scheiben, denn so viele Vinyl-Platten lagern aktuell in der „Plattenrille“. 1981 eröffnete er den Second-Hand-Laden an der Rutschbahn, im Jahr 2001

Im Reich der Raritäten



Foto: R. Mersmann

zog der Plattenhändler mit seiner Sammlung in den Grindelhof um. Seit 35 Jahren ist die „Plattenrille“ eine populäre Anlaufstelle für Sammler und Musikfans, die auf der Suche nach echten Raritäten sind.

Seite 3

Aus den Stadtteilen

70 Jahre CDU Ortsverband „HaRo“: Ein Rückblick

Die Hamburger CDU wurde im Oktober 1945 in der Hochallee 44 gegründet. Eine Gedenktafel (Foto r.) erinnert an den historischen Moment. Anfang 1946 folgte die Gründung der CDU Harvestehude-Rotherbaum als erster Ortsverband.

Grund genug für den heutigen

Ortsvorstand zurückzublicken sowie laut Hamburger Verfassung als Oppositionspartei ihrer Aufgabe „der politischen Alternative zur Regierungsmehrheit“ Ausdruck zu verleihen – nachzulesen in der anlässlich des Jubiläums herausgegebenen Festschrift.

Seite 5



Foto: R. Hille



Foto: Kuchenrevue

„Kuchenrevue“ eröffnet am Grindel

Hauptberuflich engagiert sich Silvia Gierloff für Kinder und Jugendliche. Seit Anfang April kommt sie nebenbei ihrer Leidenschaft des Backens nach. In der Bornstraße 22 bietet sie freitags und sonnabends

selbstgebackenen Kuchen nach Großmutter Rezept an – zum Mitnehmen und auf Bestellung. Dabei ist sie auch neuen Rezepturen aufgeschlossen und freut sich auf Ihren Besuch!

Seite 7

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

auch für diese Ausgabe waren wir wieder unterwegs auf der Suche nach spannenden Geschichten und interessanten Menschen aus Harvestehude/Rotherbaum. Dabei sind wir Paul Löffler und Silvia Gierloff begegnet. Während der Industriedesigner seit 35 Jahren die „Plattenrille“ betreibt, die heute als Deutschlands bester Plattenladen gilt und eine Institution ist, muss sich die Erzieherin mit



Foto: privat

Erste Vorsitzende Jutta Höflich

ihrer „Kuchenrevue“ erst etablieren. Seit Anfang April gibt es hier nicht nur selbstgebackene Torten, Muffins und Cupcakes, sondern auch den einzigartigen Kaffee von den Kogi-Indianern für den Genuss daheim.

Während die CDU Harvestehude/Rotherbaum im Club an der Alster auf ihre 70-jährige

Geschichte zurückblickte, feierte das Chorkonzert „Europa erklingt“ im Rahmen der diesjährigen Europawoche seine Premiere in der Staatlichen Jugendmusikschule in Pöseldorf. Zudem mussten wir erfahren, dass der Kampf um den Erhalt der um 1860 errichteten Handwerkerhäuser am Brodersweg 10 bis 13 verloren zu sein scheint, und wir haben den Entwurf für das Gästehaus der Universität Hamburg unter die Lupe genommen, das ab 2018 an der Feldbrunnenstraße entstehen soll.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer wünscht

Erste Vorsitzende

Dammtor-Zeitung



Inhalt:

Editorial / Unterhaltung	Seite 2
Porträt	Seite 3
Aus den Stadtteilen	Seite 4
Jubiläum / Premiere	Seite 5
Bürgerverein	Seite 6
Neueröffnung	Seite 7
Termine	Seite 8

Nächste Ausgabe: September 2016

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein vor dem
Dammtor / Pöseldorf r.V. (V.i.S.d.P.)
Postfach 13 02 10
20102 Hamburg
Tel.: 41 02 860
www.bv-dammtor.de
info@bv-dammtor.de

Redaktion und Layout:
ideenwerker Medienbüro
20144 Hamburg
Gustav-Falke-Straße 62
Tel.: 67 384 949
cp@ideenwerker.com

Druck:
Lithotec Oltmanns
20253 Hamburg
Mansteinstraße 10
Tel.: 85 374 713
info@lithotec.de

Die Linde von Harvestehude und andere Sagen

Kennen Sie das Geheimnis der Linde von Harvestehude? Die CD „Hamburger Sagen und Legenden“ aus dem John-Verlag erzählt nicht nur die Legende rund um die Namensgeberin der Innocentiastraße. Das Nürnberger Verlagshaus hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Tradition des Geschichtenerzählens aufleben zu lassen und mit dem modernen Medium des Hörbuchs zu vereinen. In „Hamburger Sagen und Legenden“ lassen Kristina und Katharina Hammann wissen, wohin der Goldschatz des Klaus Störtebeker verschwand oder wie der Stadtteil Altona zu seinem Namen kam. Zudem begegnet der Zuhörer dem Werwolf von Ot-

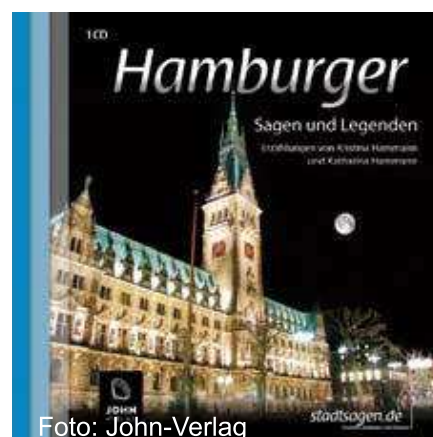


Foto: John-Verlag

tensen oder den Zwergen von Ottensen – mysteriöse Wesen, die lange vor der heutigen Zeit in der Hamburger Gegend lebten. Mehr über die auf der Leipziger Buchmesse entdeckte Städte- und Länder-Hörbuch-Serie unter www.john-verlag.de.

Jutta Höflich

„Plattenrille“ - Ein Sammelsurium seltener Schallplatten im Grindelviertel

Seit 35 Jahren dreht sich das Leben von Paul Löffler in erster Linie um Schallplatten. Damals beschloss der Musikfan und Sammler, sein Hobby zum Beruf zu machen. „Ich habe Industriedesign studiert und ein Lehramtsstudium drangehängt, aber auf Dauer sagten mir beide Berufe nicht zu“, erzählt er, während auf dem Plattenteller eine LP des Jazz-Pianisten Oscar Peterson rotiert. Er hängte die sichere Pädagogenstelle an den Nagel und stieg in den Handel mit Schallplatten ein.



oder gerade das Gitarrespielen lernen. Natürlich werden sie bei der Suche nach den alten Scheiben von Pink Floyd und Jimi Hendrix in der „Plattenrille“ fündig. Aber auch Ereignisse wie der Tod von David Bowie haben Folgen fürs Geschäft. Zahlreiche Fans bestellten anschließend Platten des Popkünstlers.

Zwischen Barockern und Plattenteller geht es entspannt zu. Musik ist Paul Löfflers Leidenschaft, er liebt den Austausch mit seinen Kunden. Deshalb

– und wegen der riesigen Sammlung – gilt die „Plattenrille“ als Deutschlands bester Plattenladen. Dessen Besitzer kennt sich mit Swing, Rock und Klassik aus, manchmal engagieren

Im riesigen Plattenladen baumeln Instrumente von der Decke, aus einer Jukebox tönt nun Hildegard Knefs rauchige Stimme. Zwei Kundinnen stöbern in der Jazz-Ecke, während Löffler darüber plaudert, wie er mal John Lennon für die Schülerzeitung interviewt hat und dass er als Student all seine Platten verkauft hat, um das zweite Studium zu finanzieren. „Hinterher kam der große Katzenjammer, ich setzte alles daran, meine Sammlung zurückzubekommen.“ Sammler ist er nicht mehr, inzwischen kauft der Plattenhändler gut erhaltene und rare Vinyl-Platten für andere.



260.000 Platten lagern aktuell in der „Plattenrille“

Plattenfirmen den Experten, wenn sie Musikrechte klären müssen. Auch der im April verstorbene Musikproduzent David Gest hat schon stundenlang mit Löffler nach Jazz-Platten gestöbert. „Das war zur Titanic-Premiere im Jahr 1998“, erinnert er sich. „Gests damalige Frau Liza Minnelli kam später auch in die ‚Plattenrille‘, wir hatten eine Menge Spaß miteinander.“
Claudia Piuntek

Vinyl ist wieder modern. Das merkt Löffler an seinen jungen Kunden, die die Musik ihrer Eltern entdecken

„Plattenrille“, Grindelhof 29, Mo bis Fr 11 bis 19, Sa 10 bis 16 Uhr.

Grindelviertel: Nachbarn vernetzen sich

Längst gehört die Pflege fernere Freundschaften selbst für Computer-Muffel zum digitalen Alltag. Nachdem immer mehr Menschen über das Internet alte Schulkameraden und verschollene Sandkistenfreunde ausfindig machen, gibt es jetzt auch ein Online-Netzwerk für die Nachbarschaft.

Nebenan.de heißt der Online-Dienst, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachbarn miteinander zu vernetzen. Sobald sich mindestens zehn Nach-

barn eines Viertels gefunden haben und mitmachen wollen, geht die Plattform zum Aufbau nachbarschaftlicher Beziehungen online. Im Grindelviertel ist dies gerade passiert: Wer sich mit seinen Nachbarn digital vernetzen will, kann sich unter nebenan.de/grindelviertel anmelden und im geschützten Bereich Kontakt zu Bewohnern aus der Rappstraße oder vom Hallerplatz aufnehmen.

Die Initiatoren – Sabine aus der Rutschbahn und Maximilian



Wer mitmachen will, muss sich bloß registrieren

aus der Bieberstraße – planen gemeinsame Aktivitäten, Austausch über Handwerker und Babysitter sowie eine Tauschbörse für Fahrräder.

Claudia Piuntek

Brodersweg 10 bis 13: Mieter erhalten Kündigungen

Der Kampf um den Erhalt eines der letzten Überbleibsel des alten Pöseldorf scheint verloren zu sein. Im Mai erhielten die Mieter der um 1860 errichteten Handwerkerhäuser am Brodersweg 10 bis 13 ihre Kündigungen.



Foto: R. Mersmann

Dieses Idyll im Herzen von Pöseldorf soll verschwinden

Vor zwei Jahren waren sie mit einer Abrissgenehmigung vor vollendete Tatsachen gestellt worden und hatten sich bei Bürgermeister Olaf Scholz beklagt, „dass Menschen aus bezahlbaren Wohnungen vertrieben“ werden. Die Anwohner hatten sich gegen die auf

einem Gutachten der Eigentümerin basierenden Abrissgenehmigung gewehrt, ihnen fehlte es aber an Geld, um ein teures Gegengutachten in Auftrag zu geben.

Inzwischen erteilte die Behörde die Baugenehmigung für einen Neubau. Viele der Mieter wohnen seit Jahrzehnten in den Häusern, sind in Pöseldorf zu Hause und haben nicht die Mittel, in der Umgebung eine neue Wohnung anzumieten. Im Mai 2014 hatten Behördenvertreter ihnen bei einer Info-Veranstaltung den neuen Bebauungsplan für Pöseldorf präsentiert – die Sorgen und Existenzängste der Menschen waren dabei nie ein Thema. Die betroffenen Mieter beklagen, dass offenbar wieder einmal die Reichen gegen die Normalbürger gesiegt haben.

Claudia Piuntek

Neues Gästehaus der Uni nimmt nun Gestalt an



Foto: bloomimages

Für Gastwissenschaftler: 65 Apartments in Campus-Nähe

An der Feldbrunnenstraße soll ein neues Gästehaus der Universität entstehen. Auf dem Gelände der abgerissenen Sporthalle ist ein achtstöckiger Klinkerbau mit 65 Wohnungen für Gastwissenschaftler geplant.

Zwölf Architekturbüros aus dem In- und Ausland hatten sich am Wettbewerb beteiligt, auf dem ersten Platz landeten die Schweizer Buchner Bründler Architekten. Bis zum Frühjahr 2017 sollen die Planungen für das neue Gästehaus abgeschlossen sein. Der Baubeginn ist für 2018 geplant.

Claudia Piuntek

Die CDU Harvestehude / Rotherbaum feiert ihr 70-jähriges Bestehen

Unter dem Motto „Impulse für Hamburg – Rückblick und Ausblick“ gedachte die CDU Harvestehude/Rotherbaum am 4. März ihrer 70-jährigen Geschichte. Diese Stadtteile sind die Geburtsstätten der Hamburger CDU. Basis war die Erlaubnis der britischen Militärregierung vom 15. September 1945 – kaum fünf Monate nach Kriegsende – zur Wiederaufnahme der politischen Arbeit. Zur nachhaltigen Lösung der sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Probleme im zerbombten Hamburg fehlte eine liberale Volkspartei der Mitte. Das Wagnis einer derartigen Parteiengründung, basierend auf demokratischen und christlichen Grundsätzen, unternahmen 29 Bürger unterschiedlicher Bevölkerungsschichten bereits am 1. Oktober 1945. In der Wohnung des Schriftstellers Dr. Rudolf Beissel, Hochallee 44, also im Stadtteil Harvestehude/Rotherbaum, wurde

die Hamburger CDU gegründet. Rasch steigende Mitgliederzahlen machten regionale Untergliederungen nötig. So entstand am 15. Januar 1946 die „CDU Harvestehude/Rotherbaum“ (im Folgenden OV 32 genannt) – als erster Ortsverband in der Hansestadt.



Foto: J. Höflich

R. Kruse, G. Uldall, M. Westenberger, Dr. W. Peiner (v.l.n.r.)

Anlässlich seines 70-jährigen Bestehens lud der Ortsvorsitzende Michael Westenberger, MdHB, in den Club an der Alster. Als Festredner waren die Senatoren a.D. für Finanzen Dr. Wolfgang Peiner und für Wirtschaft und Arbeit Gunnar Uldall geladen. Beide Politiker

erinnerten im Beisein des Eimsbütteler Bundestagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden Rüdiger Kruse an den Einfluss von Mitgliedern des OV 32 wie Ingeborg Knipper (70), erste Kreisvorsitzende in der Bundespartei, und Dr. Margarete Gröwel, eine der ersten Frauen im Bundestag (1949) und im CDU-Bundesvorstand.

Die Phase der Senatsverantwortung erreichte die CDU von 1953 bis 1957 mit Dr. Kurt Sieveking als Erster Bürgermeister aus dem OV 32. Im CDU-Senat von 2001 bis 2011 stellte der OV 32 mit Dr. Wolfgang Peiner von 2001 bis 2006 den Präses der Finanzbehörde. Zu seinen hervorzuhebenden Leistungen zählten prägende Inputs zum Leitbild „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ – einem wichtigen Motor für die Entwicklung der Stadt – auch im aktuellen Programm.

Karl Fasbender

Europawoche mit Chorkonzert zu Gast in Pöseldorf

Die Europawoche 2016 stand unter dem Motto „Rückkehr der Grenzen? Warum Europa mehr Solidarität braucht“. Und was könnte bei den aktuellen Diskussionen über die Frage, was Europa ist und kann, den Europagedanken besser zum Ausdruck bringen als die einende Sprache der Musik? „Unter diesem Leitgedanken entstand“, so die Schirmherrin Dr. Sabine Sommerkamp-Homann, Honorarkonsulin von Lettland, „die Idee, Chöre mehrerer Nationen Europas

zusammenzuführen, Lieder aus ihren Heimatländern kennenzulernen – denn Musik ist die Seele eines jeden Landes – und ein gemeinsames Singen zu veranstalten, so dass „Europa erklingt“. Umso schöner, dass das Konzert ausgerechnet in Pöseldorf klangvoll Gemeinschaft, Offenheit, Vielfalt und Toleranz vermittelte. In der Staatlichen Jugendmusikschule mit dabei waren die Kammerchöre „Pirol“ der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft in Kiel e.V. sowie der



Foto: J. Höflich

Europakonzert in Pöseldorf – der Beginn einer Tradition?

Russisch-Orthodoxen Kirche des Heiligen Prokop Hamburg, der Deutsch-Französische Chor Hamburg und der Baltische Chor Hamburg „Balticoro“ sowie der Mädchenchor Hamburg.

Jutta Höflich



Foto: J. Höflich

Der Brunnen zwischen Heinrich-Barth-, Born- und Rappstraße

Neben dem Vortrag des zweiten Vorsitzenden, Rechtsanwalt Peter Uhlenbroock, über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen, sowie Ausflügen in die maritime Welt, standen zwei Theaterbesuche auf dem Vereins-Programm: Bei „Loriots dramatischen Werken“ im Engelsaal wurden die Lachmuskeln strapaziert. Loriots Sketche haben bis heute nichts von ihrem

Vorträge, Ausflüge & Aktionen

Witz verloren, denn die Alltagsdramen zwischenmenschlicher Kommunikation bleiben wohl ewig aktuell. Magische Momente bescherte der Premierenabend des Zauberduos „Golden Ace“ im Theater im Zimmer. Die Magier Alexander Hunte und Martin Köster verstehen es auf unglaubliche Weise, Zauberkunst der alten Schule neu zu beleben, wie ein Mitglied hautnah auf der Bühne erleben durfte. Mit seinem Konzept aus Komödien, Kunstvorträgen und Konzerten ist das Theater im Zimmer auf einem guten Weg. Der Bürgerverein wird die Harvestehuder Kultur-einrichtung auch in Zukunft mit Besuchen unterstützen.

Apropos Unterstützung: Beim Turmweg-Flohmarkt am 23. April hat der Bürgerverein der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. ei-

nen Stand zur Verfügung gestellt. Die Initiative erzielte mit gespendeter Kleidung und gespendetem Hausrat Einnahmen in Höhe von 631 Euro.



Foto: J. Höflich

Gute Stimmung bei dem Team um Carola Ensslen (I.)

Damit das Bezirksamt Eimsbüttel den Brunnen auf dem bei Alt und Jung beliebten Platz zwischen Heinrich-Barth-, Born- und Rappstraße auch in diesem Sommer sprudeln lassen kann, hat sich der Bürgerverein mit 1500 Euro an den Kosten beteiligt.

Jutta Höflich

Der doppelte Hinz&Kunzt-Verkäufer

Da steht er wieder, der Hinz&Kunzt-Verkäufer vor dem Feinkostgeschäft Lindner am Eppendorfer Baum. Indessen sitze ich im Backhaus bei einer Tasse Kaffee im Warmen und beobachte den Betrieb draußen. Ich sehe, dass der Verkäufer draußen friert und nur selten ein Magazin verkauft. Er macht kleine Verbeugungen vor den Vorübergehenden, aber die Menschen laufen vorbei. Von Zeit zu Zeit guckt er hinüber auf die andere Seite des Eppendorfer Baumes. Warum?, will ich wissen und gehe hinüber. Ich staune nicht schlecht, vor dem Weinhaus Gröhl steht ja unser Verkäufer.

Er ist es aber gar nicht, sondern der Zwillingbruder. Die Ähnlichkeit der beiden ist verblüffend. Sie sind Polen und Lodz ist ihre Heimatstadt. Seit sieben Jahren sind die 53 Jahre alten Brüder in Hamburg, obdachlos. Es gehört Mut zu diesem Leben auf Platte.

Hinz&Kunzt, das Straßenmagazin, hilft ein wenig und gottlob gibt es Spender. Ich denke an die achtziger Jahre zurück, als Pastor Reimer sich wunderbar für die Obdachlosen engagierte. In den ersten Tagen eines Monats kaufe ich unserem Obdachlosen für 2,20 Euro die neueste Zeitung ab. Davon behält er die



Foto: R. Mersmann

Obdachlosenmagazin mit interessanten Berichten

Hälfte. Ich lese die Zeitung mit Interesse und manchen Bericht mit Erschütterung.

Ehrenmitglied Gertrud Bunsen



Foto: J. Höflich

Altes Rezept, frische Zutaten: Kalter Hund mit Ökoschokolade

„Und plötzlich weißt Du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen!“ – so einst der deutsche Mystiker Meister Eckhart (1260 bis 1327) und heute

„Kuchenrevue“ – Backfreuden zum Mitnehmen

das Motto von Silvia Gierloff: Mit der Eröffnung der „Kuchenrevue“ am 9. April erfüllt sich für die Erzieherin ein Traum: Freitags und samstags von 11 bis 17 Uhr steht die passionierte Bäckerin in dem kleinen Laden in der Bornstraße 22 und bietet Kuchen nach Großmutter Rezepten an. Dabei erinnert nicht nur der Kalte Hund an die Kaffeetafel von einst. Auch die Einrichtung im Stil der fünfziger Jahre ruft die gute alte Zeit in Erinnerung. Aufgrund der kleinen Fläche beruht das Konzept der „Kuchenrevue“ mit wöchent-

lich wechselndem Angebot jedoch darauf, dass die Leute kommen, schauen und Appetit bekommen. Entweder sie nehmen sich ein Stück Streusel-, Butter- oder Zitronenkuchen mit nach Hause oder sie fühlen sich inspiriert, für den Sonntagskaffee oder Kindergeburtstag eine Bestellung aufzugeben. Dabei nimmt Silvia Gierloff, die im Sortiment auch Kalashe-Urwaldkaffee – nachhaltig und fair gehandelt – führt, auch besondere Wünsche entgegen. Der Bürgerverein wünscht viel Erfolg!
Jutta Höflich

Besondere Geburtstage

95 Jahre

Gertrud Bunsen

85 Jahre

Reinhard Lorenz

80 Jahre

Helmut Sander

75 Jahre

Udo Pini
Helga Holst
Barbara Fischer

70 Jahre

Gloria Schepp
Sylvia Schutzka
Ingelore Reinhard
Peter Uhlenbroock

65 Jahre

Klaus Grundmann
Madeleine Haerder

Allen unseren Geburtstagskindern
einen herzlichen Glückwunsch
und alles Gute zum neuen
Lebensjahr!

Der Vorstand

Beitrittsantrag zum Bürgerverein vor dem Dammtor / Pöseldorf r.V.

(Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Ort/Straße: _____

Tel./Mobil: _____

E-Mail-Adresse: _____

Beruf: _____

Familienangehöriger: _____

Geb.-Datum: _____

Jahresbeitrag: Einzelperson 20 € Familie 30 € Firma 50 €

Ich ermächtige den Bürgerverein vor dem Dammtor / Pöseldorf r.V., den Jahresbeitrag von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen.

Bürgerverein vor dem
Dammtor / Pöseldorf

Kontoinhaber: _____

Postfach 13 02 10

Bank: _____

20102 Hamburg

IBAN: DE _____

Datum / Unterschrift

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass ich / wir als neue(s) Mitglied(er)
namentlich begrüßt werden im Mitgliederbrief in der Dammtor-Zeitung.

Flohmarkt am Turmweg

Hamburgs echter Flohmarkt

Sonnabend, 17. September 2016

9 bis 16 Uhr

Veranstalter: Bürgerverein vor dem Dammtor / Pöseldorf r.V.

Vereinsmitglieder erhalten das Anmeldeformular mit dem Mitgliederbrief. Leser der Dammtor-Zeitung, die nicht Mitglied im Bürgerverein sind, können einen Stand über den Flohmarkt-Organisator Melan mieten: Telefon 244 22 777, E-Mail info@melan-nord.de

Klönsschnacks im Club an der Alster

Die regelmäßigen Kaffeetreffs im Club an der Alster (Hallerstraße 91) sind eine Institution des Bürgervereins. Bei Kaffee und Kuchen haben Mitglieder sowie Gäste Gelegenheit, sich über Neues aus der Nachbarschaft zu informieren oder einfach nur entspannt miteinander zu klönen.

Der Bürgerverein lädt am 22. Juni und – nach der Sommerpause – am 14. September, 12. Oktober, 16. November und 14. Dezember von 14 bis 16 Uhr zu seinen Kaffeetreffs ein. Der Preis beträgt vier Euro, Anmeldungen bei Hilde Rosenfeld, Telefon 551 57 10.

Traditioneller Spargelausflug

Der diesjährige Spargelausflug führt am 19. Juni ab 10 Uhr (ab Moorweide) mit der Fa. Steincke durch das wunderschöne Elbeatal ins niedersächsische Bleckede im Landkreis Lüneburg. Dort heißt es im Landgasthof Karze „Spargel satt“. Nach dem Mittagessen steht der Besuch eines Spargelhofes mit Führung auf dem Programm. Zum Kaffeetrinken geht es zurück in den Landgasthof Karze. Leistungen: Hin- und Rückfahrt mit dem Bus, 3-Gänge-Menü und Kaffeegedeck. Preis: Mitglieder 25 Euro, für Gäste 30 Euro. Anmeldungen bei Hilde Rosenfeld unter Telefon 551 57 10.

Feuerwehrfest für Groß und Klein

Jedes Jahr im Juni lädt die Freiwillige Feuerwehr Pöseldorf zum großen Sommer- und Kinderfest ein – dieses Jahr am 18. Juni. Zwischen 13 und 18 Uhr erleben Besucher die Feuerwehr hautnah: Groß und Klein sind bei Einsatzübungen mit von der Partie, können am Steuer eines Feuerwehrautos Platz nehmen und in die Uniform eines Feuerwehrmannes schlüpfen. Während die größeren Gäste den Umgang mit Strahlrohr und Rettungsschere



ausprobieren, retten die ganz Kleinen im Kriechparcours einen Teddybären. Für Unterhaltung sorgen Tombola, Hüpfburg und Zauberclown. Frische Waffeln, Kuchen, Gegrilltes und Getränke gibt es an der Schröderstiftstraße 13 (neben dem Café Sternchance) zu günstigen Preisen (www.feuerwehr-poseseldorf.de).

Die Weltklasse des Beachvolleyballs trifft sich am Rothenbaum

Die erste Riege der Strandspieler trifft sich an der Alster. Vom 6. bis 12. Juni trägt Hamburg das letzte Beachvolleyball-Weltserienturnier für Olympia 2016 in Rio de Janeiro aus – mit den Finalspielen wird die

Olympia-Qualifikationsrangliste geschlossen. Austragungsort des mit 800.000 US-Dollar dotierten Beachvolleyball World-Tour-Turniers ist die Tennis- und Hockeyanlage am Rothenbaum. Während des

Turniers zieht der Club an der Alster zu seiner zweiten Anlage in Wellingsbüttel um. Tennissportler können weiterhin 13 Plätze nutzen. Gebaggert wird bis spätestens 20 Uhr.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Vereins-Website www.bv-dammtor.de unter „Termine“.